

# Malen – Sprache der Seele

**Der 57-jährige Maler Küfas, wohnhaft in Diepoldsau, hat sein Hobby fast zum Beruf gemacht. In seinem Wohnhaus, das zugleich sein Atelier ist, lässt er seiner Kreativität fast täglich freien Lauf.**

*Wann haben Sie sich für den Beruf als Künstler/Maler entschieden?*

**Küfas:** Mit 40 hatte ich ein besonderes Erlebnis. Ich war bei einer Familie auf Besuch. Der Vater hat dort mit seinen Kindern am Nachmittag Bilder gemalt. Das hat mich fasziniert und ich habe mitgemalt. Das war für mich dann das so genannte Kickerlebnis. Danach habe ich eine Kunstausbildung besucht.

---

Interview:

Reto Keel 3ra, Kai Kuster 3rb

---

*Haben Sie noch einen anderen Beruf?*

**Küfas:** Ja, ich bin Kaufmann. Ich bin im Besitz eines neunköpfigen Unternehmens. Darum übe ich meinen Beruf als Künstler nicht zu 100 % aus. Ich arbeite 30-40 % im Unternehmen. Gerne würde ich aber das Malen zum Beruf machen.



*Welches ist Ihr Malstil?*

**Küfas:** Ich habe vor 17 Jahren mit Aquarellmalerei angefangen. Das waren vor allem Landschaften in der Natur. Jetzt aber male ich am liebsten mit Acrylfarbe. Ich kann mit ihnen moderne Bilder malen, mit den Aquarellfarben habe ich Landschaften gemalt.

*Haben sie auch Hobbys, die nichts mit dem Malen zu tun haben?*

**Küfas:** Ich bin ein leidenschaftlicher Biker, wandere gerne und mache Ski- und Feltpuren im Winter. Gerne unternehme ich auch etwas mit meinen Grosskindern.

*Wie sehen Ihre Arbeitszeiten aus?*

**Küfas:** Meine Arbeitszeiten kann ich selbst bestimmen. Manchmal arbeite ich schon am Morgen, manchmal aber auch erst am Nachmittag. Ich male auch zwei bis drei Tage nacheinander, dafür mache ich danach ein paar Tage Pause.

*Welches ist Ihre Lieblingsfarbe?*

**Küfas:** Das ist eindeutig Gelb. Gelb ist für mich wie Energie und Wärme von Sonnenstrahlen. Ein Bild mit gelben Farben vermittelt einem Raum Wärme.

*Welche Altersklassen sprechen Ihre Bilder an?*

**Küfas:** Ich spreche mit meinen Bildern sowohl junge wie auch ältere Menschen an. Meine Bilder sind modern, also passen sie beispielsweise nicht in eine Bauernstube. Das Kundenalter schwankt zwischen 20 und 80 Jahren.

*Welches sind wichtige Voraussetzungen, um ein Bild malen zu können?*

**Küfas:** Bis zu einem gewissen Zeitpunkt kann man „Malen“ lernen. Aber dann braucht es eine gewisse Begabung, dazu gehören auch Freude und Mut, aber auch eine Menge an Ideen.



**Person: Küfas**

Der Diepoldsauer Kunstmaler Küfas (1950) hat seine Leidenschaft als 40-Jähriger im Malen entdeckt. Seither malt er zu ca. 70 Prozent. Ausser der Malerei führt er nebenbei noch ein Unternehmen und geht oft auf Biketouren oder Wanderungen.